

Allgemeine Aufgaben

- Beratung für Unternehmen zum Thema Ausbildung und Beschäftigung zugewanderter und geflüchteter Personen
- Qualifizierung und Vermittlung von ehrenamtlichen Sprachmittlerkräften
- Case Management (im Rahmen des Landesprogramms KIM)
- Unterstützung des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe
- Beratung von Schulen und Lehrkräften
- Beratung von neu zugewanderten Jugendlichen zum Einstieg ins Schulsystem
- Qualifizierung von pädagogischem Fachpersonal
- Landesprogramm Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)
- Netzwerkarbeit
- Koordination des Bundesprogramms Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage

...und weitere Angebote.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.obk.de/ki.

Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Kontakt

**Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Kommunales Integrationszentrum**
Schützenstraße 13
51643 Gummersbach

Sarah Krämer
Leitung
Telefon: 02261 88-1240
E-Mail: sarah.kraemer@obk.de



Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten unter: www.obk.de/ki

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kommunales Integrationszentrum Oberbergischer Kreis

Das KI Oberberg
stellt sich vor



LS_KI_240829-4-ki_oberberg. Foto: © Rawpixel - Fotolia

 **Kommunales
Integrationszentrum
Oberbergischer Kreis**

 **OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT**

Kommunales Integrationszentrum Oberbergischer Kreis

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Oberbergischen Kreises ist eine Einrichtung zur Unterstützung der Integrationsarbeit vor Ort.

Die zentrale Aufgabe besteht darin, am Integrationsprozess beteiligte Menschen und Organisationen zusammenzubringen und die vorhandenen Kompetenzen zu bündeln.

Die Kommunalen Integrationszentren (KI) haben die Aufgabe, die Integrationsarbeit kreisweit und vor Ort koordinierend zu fördern und zu unterstützen. Ziel ist es, Integrationsprozesse reibungsloser zu gestalten und interkulturellen Konflikten so zu begegnen, dass das gesellschaftliche Zusammenleben gestärkt wird.

Die KI sind aufgrund des im Jahr 2012 erlassenen Teilhabe- und Integrationsgesetz des Landes NRW etabliert worden und werden durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) und das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) gefördert.

Aufgaben und Schwerpunkte

Das KI des Oberbergischen Kreises ist auf aktuelle Fragen des interkulturellen Zusammenlebens und der Integration von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft fachlich spezialisiert. Es setzt sich im gesamten Kreisgebiet dafür ein, dass Integration im Sinne von Chancengleichheit und Teilhabe sowie das Zusammenleben in Vielfalt gelingen.

Dafür arbeitet das KI insbesondere in den Themenfeldern

- Sprache
- Frühkindliche Bildung
- Schule
- Ausbildung und Arbeitsmarkt
- Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

Auch die Verteilung und Verwaltung von Fördergeldern in den oben genannten Bereichen gehört zum Aufgabenbereich des KI.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne direkt an uns!

Kooperations- und Netzwerkpartner

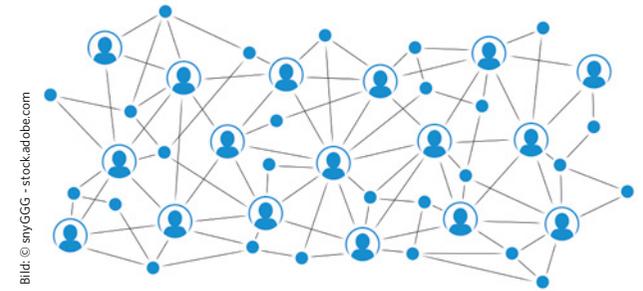


Bild: © snyGGG - stock.adobe.com

Integration ist eine gemeinsame Aufgabe aller handelnden Akteure. Um diese Arbeit im Oberbergischen Kreis zu stärken arbeitet das KI eng zusammen mit:

- Allen kreisangehörigen Kommunen
- Verbänden der freien Wohlfahrtspflege
- Ehrenamtlichen Initiativen in der Flüchtlingshilfe
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI)
- Ministerium für Schule und Bildung (MSB)
- Schulen und Universitäten
- Kindertageseinrichtungen
- Bundesagentur für Arbeit
- Jobcenter
- Vereinen
- Beratungsinstitutionen
- Sprachkursträgern
- Wirtschaftsförderung
- Ämtern der Kreisverwaltung

u.v.m.

